

Absender:

**CDU-Fraktion, BIBS-Fraktion, Tobias
Zimmer (FDP) im Stadtbezirksrat 112**

25-25517
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Beseitigung von Schäden an Straßen und Gehwegen durch die
Telekom im Zuge der Verlegung von Glasfaseranschlüssen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.04.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Entscheidung)

29.04.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten:

- Die Straßen und Gehwege, in denen in den letzten 3 Jahren von der Telekom im Stadtbezirk 112 Glasfaser verlegt worden ist zu sichten und Schäden beziehungsweise mangelhaft geschlossenen Decken zu erfassen.
- Die bei der Sichtung identifizierten Schäden bei der Telekom zu Reklamieren und deren Beseitigung notfalls gerichtlich zu erwirken.
- In Zukunft bei Anwohnerbeschwerden kurzfristig die Straßen nach Glasfaserausbau zu prüfen und entsprechend durch den Verursacher instandsetzen zu lassen.

Sachverhalt:

Die Telekom ist in Braunschweig seit Jahren dabei die Hausanschlüsse auf Glasfaser umzustellen. Diese Maßnahme ist überfällig und ausdrücklich zu begrüßen. Leider gilt das nicht für die Umsetzung.

Aktuell häufen sich in Quorum die Klagen der Anwohner. Straßen und Gehwege werden nach den Erdarbeiten in absolut unzureichender Qualität wieder verschlossen, so dass oft nicht mal die Verkehrssicherheit gegeben ist. Die Ansprechpartner der Telekom sind entweder nicht greifbar oder ignorieren das Problem. Bürger wenden sich daher an das Beschwerdemanagement der Stadt, das sich aufgrund mangelnder Kapazität nicht in der Lage sieht, sich zu kümmern.

Dass die Stadt defacto die Beschädigung öffentlichen Eigentums duldet, obwohl der Verursacher bekannt ist, ist nicht hinnehmbar.

Gez.

Wendt, Büttner, Zimmer

Anlagen:

Keine